Berjer Depesche

Vereins- und Informationsschrift des Förderkreises Historisches Walberberg e.V.

Jahrgang 4
Ausgabe 7
30.03.2011

EDITORIAL

Nach einem Winter, der seinem Namen alle Ehre machte, wird es langsam Zeit, dass sich der Frühling einstellt.

Dann kann man in Ruhe wieder den Natur-Kultur-Pfad genießen und den Kopf frei bekommen für weitere Ideen rund um die für das nächste Jahr anstehende 1050-Jahr-Feier.

Es ist nicht mehr viel Zeit und deshalb brauchen wir weitere Unterstützung von den einzelen Walberberger Mitbürgern, aber auch von den Vereinen und Nachbarschaften im Dorf.

Wir suchen neben weiteren Mitstreitern für den Festzug auch Fotos, Postkarten, Zeichnungen von Walberberg und seinen Bauten, Menschen, Festen, Bräuchen sowie nach den dazugehörenden Geschichten, insbesondere aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Dokumente zur Einsicht kurzzeitig überlassen könnten. Vorab meinen herzlichsten Dank für Ihre Hilfe!

So und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Schmökern!

Ihr
Heribert W. Keßler

Inhalt

Walberberg 2012
Die Ersterwähnungsurkunde
Ein Dorf - ein Jahr - ein Fest
Das Fundstück
FHW intern
Impressum

Ein Dorf - ein Jahr - ein Fest

Walberberg 2012 - Die 1050-Jahr-Feier in Walberberg

Die Ersterwähnung unseres Ortes als "Berge" jährt sich 2012 zum 1050sten Mal. Das muss doch gebührend gefeiert werden!

Das gesamte Jahr 2012 solle zum Festjahr erklärt werden. Die traditionellen Vereinsfeste, die das gesellige Jahr in Walberberg seit jeher ausmachen, könnte man unter ein Motto stellen und mit Aktionen aus der reichen Geschichte der Vereine ergänzen.

Ein Höhepunkt soll am Pfingstmontag der Festumzug der Vereine, Nachbarschaften und Bürger durch unser schönes Dorf sein. Gruppen und/oder Einzelpersonen können Themen aus der facettenreichen Walberberger Geschichte präsentieren. Da ist sicherlich vieles denkbar und für jeden etwas dabei!

Nach Rücksprache mit den Ortsvereinen hat ein Planungsteam aus Mitgliedern des Förderkreises und Walberberger Bürgern mit der Vorbereitung und der Organisation dieses Festes begonnen.
Es soll ein großes Fest für und mit dem gesamten Dorf werden!
Deshalb sollten möglichst alle Einwohner dazu beitragen, dieses Jubiläum unseres Dorfes mit besonderen Ideen und Aktionen zu bereichern, mit Spaß, Zuversicht und Gemeinsamkeit die Dinge anpacken, kreativ zu gestalten und dem Planungsteam mit Rat und Tat zur Seite stehen. Denn ohne ehrenamtliches Engagement und finanzielle Unterstützung ist ein solches Fest nicht zu verwirklichen. Daher wird

es darauf ankommen, möglichst viele Menschen mitzureißen, für die Vorhaben zu begeistern und ein Festjahr zu gestalten, an das sich auch später alle noch gern zurückerinnern werden.

Auf der Internetseite des Förderkreises *(http://walberberg.info)* werden laufend die aktuellen Sachstände bekanntgegeben, und das Planungsteam ist gespannt auf weitere Anregungen und Ideen!

Gestalten und freuen wir uns gemeinsam auf ein schönes und ereignisreiches Jubiläumsjahr.

Heribert W. Keßler
für das Planungsteam
Walberberg 2012

Die Jahreshautversammlung des Förderkreises Historisches Walberberg findet am
13. April 2011, 19 Uhr
in der Aula der Thomas-von-Quentel-Schule in Walberberg, Walburgisstr. 11-13 statt.

Die Walberberger Ersterwähnungs-urkunde von 962

Der Ortsname Walberberg, als »mons sanctae walburgis«, wurde im Jahre 1118 urkundlich in den „Anales Rodenses" erwähnt. In dieser Urkunde ging es u. a. um die Schenkung eines Weinberges am Sankt Walburgisberg (Walberberg) an die Abtei Klosterrath. Aber bereits rund eineinhalb Jahrhunderte zuvor, im Jahre 962, hatte der Kölner Erzbischofs Bruno I von Sachsen (953-965) in einer Urkunde u.a. zwei Hufen in »Berge« an das Stift der heiligen Caecilia in Köln vermacht.

Lange Zeit war man davon ausgegangen, dass mit der Ortsbezeichnung "Berge" entweder Berkum oder vielleicht noch Hackenbroich, Grevenbroich oder Bergheim bezeichnet wurden. Jakob Lowey hingegen vertritt die Ansicht, dass mit Berche (oder Berge) nur das heutige Walberberg gemeint war, da die Reliquien der heiligen Walburga, die nach der Überlieferung der Kirche und dem Berg den Namen gegeben haben sollen, erst im Jahre 1069 von Eichstätt über Köln nach Walberberg überführt worden waren. Ferner wird im Volksmund Walberberg noch heute als Berch bezeichnet. Aber insbesondere die räumlichen Gegebenheiten aus der Schenkungsurkunde von 962 sprechen dafür, dass mit Berge die Ortsansiedlung benannt wurde, aus der sich im Laufe der Jahrhunterte das heutige Walberberg entwickelte.

Erste urkundliche Erwähnung als "Berge" *(aus: Jakob Lowey, Walberberg-Daten und Fakten; 1. Auflage 2000, Seite 59)* in dieser Urkunde von 962:
„Erzbischof Bruno I. schenkt auf Verwendung einiger seiner Getreuen und auf die Mahnung der Äbtissin Beretsuitha dem Stift der hl. Caecilia in Köln ... im Gilgau in der Grafschaft des Grafen Godefridus ... *(u.a.)* zwei Hufen in Berge und in Palmersdorf 1 ½ Hufen."
Siehe das Foto der Originalurkunde *(Foto: Hans Schafgans Bonn / Sammlung: Jakob Lowey)*

Es war die einzige erhaltene Urkunde Brunos und die älteste besiegelte Originalurkunde der Erzbischöfe von Köln *(Diederich, S. 33 und Diederich, Toni: Siegel der Kölner Erzbischöfe, in: Kaiserin Theophanu Bd. 1, S. 93-94:),* die er evtl. mit einem eigenen Zusatz am unteren und rechten Rand versehen und gesiegelt hat. Sie benennt zugleich seine Nachfolger Folkmar und Warin als Zeugen. Ob diese Urkunde nach dem Einsturz des Historischen Archivs in Köln am 03.03.2009 jemals wieder zum Vorschein kommt ist ungewiss.

Aus dieser Urkunde und der von Jakob Lowey plausibel nachvollzogenen räumlichen Bezügen kann geschlossen werden, dass der hier genannte Ort "Berge" mit dem heutigen Walberberg identisch ist.

Somit können und sollten die Walberberger Bürgerinnen und Bürger 2012 die 1050. Ersterwähnung ihres Dorfes feiern.

Konrad Schwarz & Sohn OHG
Zertifiziertes Forsttechnisches Lohnunternehmen
Rodungsarbeiten - Mulchen von Obstanlagen

Hauptstraße 68
53332 Bornheim-Walberberg
Telefon 02227 / 2349
Fax 02227 / 924769
E-Mail: forstbetrieb.schwarz@t-online.de

2012 Ein Dorf Ein Jahr Ein Fest 1050-Jahr-Feier

Am 24. November 2010 fand die 1. Bürgerversammlung anlässlich des im Jahre 2012 anstehenden Ortsjubiläums statt.

Das Planungsteam präsentierte den aktuellen Stand der Vorbereitungen und ging u. a. auf einzelne Vorhaben ein, wie den Veranstaltungskalender, die Ausstellungen und den Festumzug anlässlich der 1050-Jahr-Feier am Pfingstmontag 2012.

Ein Fest von Bürgern für Bürgern, das ist das Ziel für dieses Jubiläum! Dies ist aber nur möglich, wenn sich viele Bürgerinnen und Bürger einbringen und aktiv mithelfen.

Im Anschluss an die Präsentation, die von den Teilnehmern aufmerksam verfolgt und sehr positiv aufgenommen wurde, kam es noch zu einem munteren Austausch von Anregungen und Ideen. Viele Teilnehmer haben sich spontan als Festumzugsakteure und Helfer in die ausliegenden Listen eingetragen, um das Vorhaben „**Walberberg 2012 – Ein Dorf – ein Jahr – ein Fest**" aktiv zu unterstützen. Es wäre toll, wenn ihnen noch viele Walberberger folgen würden.

Das Planungsteam wird weiterhin für das Jubiläumsjahr und die Teilnahme an den Veranstaltungen werben. Aber keiner sollte sich scheuen, auch seine Nachbarn, Freunde und Bekannte anzusprechen und auf unser Fest und den Festumzug hinzuweisen.

Für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die leider an dem Abend nicht an der Bürgerversammlung teilnehmen konnten, hat der Förderkreis den Inhalt der Präsentation als PDF-Datei zum Herunterladen auf der Internetseite bereitgestellt. Auch Material für die Planung des Jubiläums und die Umsetzung des Festumzuges (Anmeldungen, Listen, Grafiken usw.) können Sie dort herunterladen oder per Telefon beim Planungsteam anfordern.

Machen auch Sie am Pfingstmontag mit beim Historischen Festumzug. Hier haben wir die Gelegenheit, die abwechslungsreiche Geschichte unseres Dorfes aufleben zu lassen und mit Freude zu präsentieren!

Wir sind dabei!
Und Sie?

Edeka Markt Breuer
Walberberger Str. 59, 53332 Bornheim
... einkaufen neu erleben!
FLEISCHHOF RASTING
Telefonischer Vorbestellservice
unserer Rasting-Qualitäts-Metzgerei unter
02227-9295887 !
EDEKA Breuer

Schätze entdecken und bewahren!

Das Fundstück

Eine wunderschöne Straßenansicht aus Walberberg konnten wir im Archiv der Stadt Bornheim ausgraben. Sie sehen hier die Hauptstraße (Blickrichtung zum Oberdorf), an der Ecke zur Kirchstraße (heute: Walburgisstraße). Links die Gaststätte Junkersdorf (heute: Gaststätte von Fam. Plötner „Zur Krone") und rechts der Gemischtwarenladen Granrath (heute: Neubau mit Filiale der Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG).

Auf diesem Bild fallen mehrere Details ins Auge. Die rechte Seite war Anfang 1940 noch bis zur Frongasse unbebaut, während die linke Seite eine gewachsene Häuserzeile mit diversen Einzelobjekten aufweist. Der Straßenbelag hingegen erscheint besser als heute zu sein, dabei war dieser Belag lediglich Anfang der 1930er Jahr im Bitumulsverfahren *(ein Kaltasphaltverfahren, damit die Straße auch bei schlechter Witterung von Autos befahren werden konnte und für die damalige Zeit eine echte Innovation!)* renoviert worden. Doch nach Augenzeugenberichten war die Hauptstraße auch damals schon ein echter Slalomparcours!

Wenn auch Sie noch alte Bilder von Walberberger Straßenzügen haben, dann stellen Sie uns diese doch bitte vorrübergehend zur Verfügung. Nachdem wir diese eingescannt haben, erhalten Sie die Bilder selbstverständlich unversehrt zurück.

150 Jahren

Im Dorf lebten 1219 Menschen (588 männlich/631 weiblich) in 248 Haushalten. Insgesamt gab es 251 Häuser im Ort. 1195 Einwohner waren kath., 7 ev. und 17 jüdischen Glaubens.
Die Tierbestände sahen wie folgt aus: 5 Stiere, 10 Ochsen, 331 Kühe, 5 Schafe, 30 Ziegen, 136 Schweine und 51 Pferde.

In der gesamten Bürgermeisterei Sechtem gab es lediglich 1 Arzt, 2 Heilgehilfen und 1 Hebamme. Insgesamt waren 7 Mühlen im Betrieb, davon 2 in Walberberg.

1861 erhielt die Gemeinde Walberberg 15 Taler als Zuschuss für die Installation eines Blitzableiters (Vorschrift nach geltendem preussischen Recht!) an der renovierten Pfarrkirche überwiesen.
Der Gemeinderat entschied aber, dass das Geld zur Errichtung einer Lehmdecke verwendet werden sollte, denn dies schien nach Ansicht der Entscheidungsträger dem Brandschutz völlig zu genügen. Also gab es keinen Blitzableiter. Eine rheinische Lösung - Preußen hin, Preußen her!

Im gesamten Zustellbereich der Postexpedition Sechtem ist nur ein Briefkasten vorhanden. Dieser steht in Walberberg. Es wird aber noch 30 Jahre dauern, bis in Walberberg eine eigene Postexpedition eingerichtet wird.

Wir danken unseren Förderern!

EDEKA Markt Breuer
Konrad Schwarz & Sohn OHG
Café-Restaurant „Dominium"
Kreissparkasse Köln, Geschäftsstelle Walberberg

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Auftragsverteilungen auch die auf dieser Seite genannten Firmen. Vielen Dank!

Wenn auch Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, dann würden wir Sie gerne als Sponsor für den Förderkreis gewinnen. Melden Sie sich doch einfach bei uns, damit wir gemeinsam die Möglichkeiten abstimmen können.

Mitglieder im FHW:
Mitgliedschaften: 82
Mitglieder insges.: 136

Archivbestände:
Texte:1.822 Beiträge
Bilder: 2.723 Fotos
Karten: 11 Karten
Zeichnungen: 73 Abb.

FHW intern

Vielleicht haben auch Sie noch Bild- und/oder Textmaterial, das Sie uns zur Einsicht und Sicherung zur Verfügung stellen könnten. Für eine kurze Info wären wir Ihnen dankbar.

IMPRESSUM

Herausgeber
Förderkreis Historisches
Walberberg eV **(FHW)**
Walberberger Straße 33
53332 Bornheim-Walberberg

Redaktion
Heribert W. Keßler (V.i.S.d.P.G.)
Fon: 02227-809438
eMail: fhw@walberberg.info
WEB: http://walberberg.info

Bankverbindung
Kreissparkasse Köln
BLZ 370 502 99
Konto-Nr. 52000333

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
BLZ 380 601 86
Konto-Nr. 617800012

Auflage: 250 Exemplare
Erscheinungsweise: ½jährlich
Schutzgebühr: 1,00 EUR
für Vereinsmitglieder kostenlos!